[19539] Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich erschien soeben und wird nur auf Verlangen versandt:

Entwurf

einer

Civilprocessund Executionsordnung

nebst einer Einleitung.

Zugleich ein Beitrag zur Besitzlehre und zur Sprachenfrage.

Von

Dr. Ferdinand Zródlowski,

Professor an der Universität Lemberg.

2 M 40 & ord. mit 25%.

Diese Schrift wird in erster Linie den Herren Sortimentern der österreichischungarischen Monarchie, sodann aber auch allen anderen, die Absatz für juristische Litteratur haben, empfohlen.

[19672] In unserem Verlage ist soeben eine für die Kenntnis der Augenlinse und insbesondere auch der Erforschung deren Erkrankungen (Katarakte), höchst wichtige und — bahnbrechende - für jeden Arzt gleichwichtige Schrift erschienen:

"Ein weiterer Beitrag

Anatomie, Physiologie u. Pathologie

Augenlinse

Dr. Severin Robinski."

IV und 44 Seiten.

Ladenpreis 1 % mit 25%; 331/30/0 bar und 7/6.

> Verlagsbuchhandlung Robinski & Co. in Berlin W., Leipzigerstrasse 104. II.

Neu!

Neu!

[19627] Soeben erschien in meinem Verlage:

Marguerite-Gavotte für Pianoforte. Op. 4. 1 % 20 &. (Gewidmet Ihrer Majest, d. Königin Marguerite v. Italien) und

2 Lieder für 1 Singst. mit Pfte.-Begl. Op. 9. 1 . 20 &. Von Oskar Simon.

A cond.: mit 40%; bar mit 50% u. 7/6.

Ein Versuch wird Sie sicher von der grossen Absatzfähigkeit dieser wirklich ansprechenden Tonstücke überzeugen.

August Heilig in Hirschberg i/Schl.

Stenographische Novität.

[19603]

Soeben ericbien in unferem Berlage:

Abungsbuch der Sandelscorresponden; in ftenogr. Schrift (Suftem Gabelsberger); nebst Anhang: Stenogr. Bocabularium bon Beinr. Robn. 47 G. gr. 80, Eleg. broich. Stenogr. Typendruck d. t. f. Sof= und Staatsdruderei. 80 fr. = 1 % 40 & orb.

Da wir es bier mit einem Bedürfnis-Artifel ju thun hatten, beffen Bediegenheit und praft. Bert fein Stenograph bezweifeln wird, war es und eine angenehme Bflicht, bemfelben auch eine treffliche Ausflattung ju geben.

Wir liefern mit 25% Rabatt und geben auf 12 ein Freieremplar.

Wien, im Mai 1889.

Bermann & Altmann.

[7209]

Eine furge, wollfeile Beidichte von Deutschlande Ginigunge-friegen gab es bisher noch nicht!

Deutschlands

1864 - 1871

Prof. Wilhelm Müller. 10 Lieferungen ju je 50 Pfg. Dollft, im Septbr. 1889 5 38.,

fein geb. 6 38. Ein Buch für jeben Deutschen, ohne Unterfdieb von Landsmannicaft, Parteiftellung u.

Ronfeifion.

Rabatt 40% und 11/10, von 56/48 Expl. an 7/6. Dies Buch ist ein unerschöpflicher, nie veraltender Verdienstartikel für jede Sortiments u. Kolportage-handlung; jeder ehemal. Soldat, jeder deutsche Mann ist mit Freuden Käufer, wenn der Buchhandel dem Publikum nur hart an der Klinge bleibt.

Perlag R. Poigtländer, Cetpzig

Zum Quartalswechsel [927] empfehle ich meine

Wortgetr. Uebersetzungen

der gelesensten engl., französ., griech. u. latein. Schriftsteller.

Mit kritischen, historischen, grammatikalischen Anmerkungen und Hinweisen auf andere Klassiker.

Circa 325 Hefte à 25 & ord. Bar 40 % u. 13/12 gem.

Ausführliche Prospekte gratis u. franko.

Berlin C. 2, Klosterstrasse 37. H. R. Mecklenburg. Verwehslgn. m. d. Fa. E. Mecklenburg gef. z. verm. [19725] Beute verjandten wir gur Fortjebung

Hippold,

Sandbuch der neueften Rirchengeschichte.

Zweite Lieferung.

Bir bitten boflichft biejenigen Sandlungen, bie und ihren feften Bedarf noch nicht aufgaben, bies umgebend ju thun, ba wir von Lieferung 3 an ausnahmslos nur feft refp. bar egpedieren.

Neue Fortsetzung.

Anfang Juni gelangt gur Berfendung :

Dastoralbibliothek.

Sammlung von Cafualreden

bon Dickmann,

herausgeg. v. Lindemann.

Befinter Band.

Brofch. 4 . 80 & ord , 3 . 60 & netto; geb. 6 M ord., 4 M 50 & netto.

Um rechtzeitig expedieren zu fonnen, bitten wir die Kontinuation umgehend aufzugeben

Berlin, 15. Mai 1889.

Dochachtungevoll

Biegandt & Schotte.

Für die Reisezeit.

[19759]

Rheinlands schönste Sagen und Geschichten

Dr. Heinrich Pröhle.

Mit 6 Lichtdruckbildern von Prof. Schmidt.

248 Seiten, gr. 8°. Guter Druck, Schön geb. 3 M ord.

Rabatt: In Rechnung 25%, bar 331/3% und 7/6 Explre.

Der auf dem Gebiete der Märchen- und Sagenlitteratur hochangesehene Herr Verfasser hat in seinem Buche vierzig der romantischsten und poetischsten rheinischen Volksdichtungen zu einem charakteristischen Gesamtbilde vereinigt, das allen, jung und alt, die an Deutschlands herrlichem Strome zu Hause sind, oder mit den grünen Wellen des Vaters Rhein frischfröhlich des Weges ziehen, erfahrungsgemäss eine hochwillkommene Gabe ist.

Der wiederholte Bezug sehr grosser Partieen seitens mehrerer Handlungen ist dafür der beste Beweis. Ich bitte verlangen zu wollen.

Berlin W 9.

Herm. J. Meidinger.